

NIEDERSCHRIFT

Nr. 11/2022

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der
Gemeinde Gutach im Breisgau am 29. November 2022
im Bürgersaal in Bleibach, Bahnhofstr.1

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Anwesend:

1. Vorsitzender BM Rötzer

2. Gemeinderäte
Christine Kaltenbach, Annette Linder, Nicole Rieser,
Beate Roser, Barbara Schuler, Robert Stiefvater,
Stefan Weis, Clemens Elsner, Reinhard Hamann,
Maria Wernet, Hansjörg Weis, Jochen Bockstahler

Beamte, Angestellte, usw. Markus Adam, Jörg Barth, Anna Welle, Wencke
Heß

Anna Welle als Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt: Jan Hug

Es fehlen unentschuldigt:

Der Gemeinderat ist beschlussfähig,

Tagesordnung

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Frageviertelstunde)
 2. Bekanntgaben
 3. Breitbandausbau
-Beschlussfassung-
Anlagen
Vorlage 2022/028
 4. Auftakt Haushaltsberatung
-Vorberatung-
Anlagen
Vorlage 2022/026
 5. Anpassung des Konzessionsvertrages aufgrund steuerlicher Änderungen
-Beschlussfassung-
Anlagen
Vorlage 2022/027
 6. Betreuungssituation in der Gemeinde Gutach im Breisgau
-Information-
 7. Beschaffung einer Zugmaschine mit Geräteträger
-Beschlussfassung-
Vorlage 2022/033
 8. Notstrom Wasserversorgung
-Beschlussfassung-
Anlagen
Vorlage 2022/032
 9. Anfragen aus dem Gemeinderat
-

Bürgermeister Rötzer eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er stellt fest, dass die Sitzungsunterlagen rechtzeitig zugegangen sind und gegen die Tagesordnung keine Einwände bestehen.

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Frageviertelstunde)

Ein Bürger aus dem Zuhörerraum meldet sich und fragt nach, ob die Silberwaldstraße beim Breitbandausbau auch berücksichtigt werde.

Herr Rötzer antwortet, dass er sich diesbezüglich im Laufe der nächsten Tage bei ihm melden werde. Die derzeitige Baustelle in der Dorfstraße hätte aber nichts mit dem Breitbandausbau zu tun.

2. Bekanntgaben

Keine.

3. Breitbandausbau -Beschlussfassung- Anlagen Vorlage 2022/028

Herr Rötzer führt in den Tagesordnungspunkt ein und gibt an, dass der Gemeinderat bereits im Jahr 2020 entschieden habe, auch die sogenannten „Grauen Flecken“ im Rahmen des Breitbandausbaus zu betrachten. In der Zeit zwischen Oktober und Dezember 2021 sei ein Markterkundungsverfahren durchgeführt worden, das ergeben hätte, dass ein eigenwirtschaftlicher Ausbau durch Telekommunikationsanbieter in den Gemeinden nur zu einem geringen einstelligen Bereich vorgesehen sei. In der Gemeinde Gutach im Breisgau seien ab 2023 voraussichtlich 1.053 Adressen förderfähig. Auf der Grundlage dieses Verfahrens sei die Zweckvereinbarung zur Zusammenarbeit bis zu einem möglichen Übergang in einen Zweckverband erstellt worden.

Bürgermeister Stefan Schonefeld aus Simonswald ergänzt, dass die Planungen für den Breitbandausbau bereits im Jahr 2020 begonnen hätten. Diese den Gemeinderäten vorliegende Zweckvereinbarung sei bereits durch die Kommunalaufsicht auf Genehmigungsfähigkeit geprüft worden. Eine Förderung des Projektes auf Landesebene solle beantragt werden.

Frau Schuler möchte wissen, was passieren sollte, wenn das Projekt nicht gefördert würde? Außerdem möchte sie wissen, wie der Zeitplan aussieht.

Herr Rötzer antwortet, dass die Gemeinde die für den Ausbau notwendigen 13 – 14 Millionen Euro ohne Förderung nicht aufbringen könnte. Die angestrebten Förderungen würden 90 % der Kosten abdecken, selbst dann würde das Projekt für die Gemeinde noch sehr teuer werden.

Frau Kaltenbach fragt nach, ob der Ausbau der weißen Flecken gestoppt wurde.

Herr Schonefeld antwortet, dass der Ausbau dieser Flecken weiterhin laufen würde.

Herr Rötzer führt weiter aus, dass die Gemeinderäte im Haushaltsplan für 2023 keine Mittel für den Breitbandausbau finden würden, da vorerst die Förderung sichergestellt werden müsste.

Frau Linder gibt an, dass der Gemeinderat von Simonswald der Zweckvereinbarung nur zugestimmt habe, wenn die Federführung des Projektes nicht von der Gemeinde Simonswald übernommen werde. Sie möchte wissen, welche Gemeinde dies übernehmen sollte.

Herr Schonefeld erklärt, dass die Federführung fremdvergeben werden müsste. Dies würde dann im Verband abgestimmt werden.

Frau Linder sagt außerdem, dass die Auswertung des Erkundungsverfahrens nun fast 9 Monate gedauert hätte. Sie möchte deshalb wissen, ob die Verwaltung von Simonswald die Förderunterlagen rechtzeitig bis Januar 2023 einreichen könnte.

Herr Schonefeld sichert ihr daraufhin zu, dass alle Unterlagen vorbereitet seien, diese würden fristgerecht abgegeben.

Der Gemeinderat stimmt der Zweckvereinbarung Breitbandausbau „Betreibermodell Simonswald, Gutach, Winden und Biederbach“ einstimmig zu.

4. Auftakt Haushaltsberatung -Vorberatung- Anlagen Vorlage 2022/026

Herr Rötzer stellt den geplanten Ablauf für die Haushaltsberatungen in diesem Jahr vor. In der heutigen Sitzung sollten die Fraktionen ihre Anträge für den Haushalt 2023 stellen, dann sei eine Sitzung des Verwaltungsausschusses am 13.12.2022 geplant. Am 24.01.2023 wolle man in der Gemeinderatssitzung die Haushaltssatzung beschließen.

Die Gemeinde beabsichtige, nach Genehmigung des Haushaltes von der Kommunalaufsicht, bis zum 31.01.2023 Mittel aus dem Ausgleichsstock zu beantragen.

Die Fachbereiche der Verwaltung hätten ihre Projekte bereits intern angemeldet und in den Haushaltsplan eingearbeitet. Als Haupteinnahmequelle könne man Zuweisungen von Land und Bund erwarten. Die Steuereinnahmen würden auch im nächsten Jahr stabil bleiben.

Herr Hamann beginnt mit den Haushaltsanträgen der Freien Wähler. Er erklärt, dass man im nächsten Jahr vorrangig die bereits begonnenen Projekte beenden wolle. Als Beispiele nennt er die Fertigstellung des Feuerwehrgerätehaus, die Einführung des digitalen Sitzungsmanagements Session, den Mensaneubau, die energetische Sanierung der Grundschule Zweitälerland und vieles mehr. Spätestens im Jahr 2024 sollte dann der Bürgersaal renoviert werden. Außerdem müssten die Sanitäranlagen in der Halle in Bleibach renoviert werden, am Bahnhof in Gutach würden weitere Fahrradstellplätze benötigt, im Siegelau müssten einige Fahrbahnbeläge erneuert werden. Auch die Hecke am Spielplatz „Hinteracker“ müsse dringend geschnitten werden. Der Tauziehverein Siegelau würde außerdem einen Fitnessraum benötigen.

Herr Stiefvater erklärt, dass sich seine Fraktion den Anträgen der Freien Wähler anschließen würde. Im nächsten Jahr sollten alle begonnenen Projekte beendet werden. Die Überplanung öffentlicher Plätze und der Neubau des Rathauses seien zukünftige Projekte. Außerdem müsse die Bedarfsplanung der Kindergärten stetig überarbeitet und die Radwege überplant werden.

Frau Schuler verweist auf die besprochenen Projekte der Klausurtagung 2022. Sie bemängelt, dass einige Anträge der Ökologischen Liste aus dem letzten Jahr nicht bearbeitet worden seien. Die Ausarbeitung der Berichte zur Klimaneutralität der gemeindeeigenen Gebäude bis 2030, die Einführung von Pflegefreundschaften der Grünflächen sowie der Ausbau der Park&Ride - Parkplätze an den Bahnhöfen sei für ihre Fraktion von großer Bedeutung. Die Ökologische Liste fordere den Ausbau der Fahrradwege in der Gemeinde, die Entwicklung eines Pflegekonzeptes gemeindeeigener Grünflächen, die Schaffung sicherer Schulwege und verbesserte Informationen auf der Homepage der Gemeinde.

Herr Rötzer bedankt sich daraufhin für die Vorträge und die Möglichkeit, die laufenden Projekte vorrangig zu beenden.

Frau Kaltenbach gibt an, dass sie davon ausgegangen sei, dass der Ausbau zum Verkehrsknotenpunkt schon bald beginnen würde.

Herr Adam antwortet, dass die erforderlichen Anträge gestellt würden, die Planungen allerdings noch andauern würden. Im nächsten Jahr sollte der Ausbau dann starten.

Frau Linder sagt, dass sie sich für das nächste Jahr eine Investitionsliste wünsche. Dort sollte aufgelistet sein, welche Investitionen geplant, umgesetzt oder verschoben würden.

Herr Rötzer antwortet, dass eine solche Übersicht geplant sei.

5. Anpassung des Konzessionsvertrages aufgrund steuerlicher Änderungen

-Beschlussfassung-

Anlagen

Vorlage 2022/027

Herr Wiese führt in den Tagesordnungspunkt ein und erklärt, dass die Gemeinde mit der bnNETZE GmbH einen Konzessionsvertrag im Bereich Gas geschlossen habe. In diesem Vertrag sei die Zahlung einer Konzessionsabgabe geregelt, die bis dato ohne Umsatzsteuer gezahlt würde. Ab dem 01.01.2023 würden zahlreiche Tätigkeiten von Kommunen umsatzsteuerpflichtig werden, sodass diese Vereinbarung geändert werden müsste. Die bnNETZE habe eine entsprechende Änderungsvereinbarung entworfen, die die umsatzsteuerliche Regelung und Klarstellung enthalte.

Nach aktuellem Kenntnisstand plane der Bund allerdings eine Verlängerung der Optionsregelung für das alte Umsatzsteuerrecht bis zum Jahr 2024. Somit würden zahlreiche Tätigkeiten der Gemeinde, die bisher nicht steuerlich relevant waren auch gegebenenfalls für weitere zwei Jahre nicht umsatzsteuerpflichtig werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der von der bnNETZE GmbH vorgeschlagenen Anpassungsvereinbarung zum Konzessionsvertrag Gas bezüglich der Aufnahme einer Regelung zur Festlegung der Konzessionsabgabe als Nettobetrag und dessen umsatzsteuerliche Behandlung als Gutschrift einstimmig zu, sofern eine Verlängerung der Optionsregelung für das alte Umsatzsteuerrecht nicht beschlossen wird.

6. Betreuungssituation in der Gemeinde Gutach im Breisgau

-Information-

Herr Barth beginnt mit der Präsentation zur aktuellen Betreuungssituation in der Gemeinde Gutach im Breisgau. Momentan seien an der Grundschule Zweitälerland 181 Kinder angemeldet, die von 18 Lehrkräften unterrichtet würden. Seit den Herbstferien sei dort auch eine Schulsozialarbeiterin tätig. Außerdem stünden der Schule drei Betreuungskräfte und fünf Hilfskräfte für die Betreuung der Kinder vor Schulbeginn sowie am Nachmittag zur Verfügung. Das Mittagessen werde von einem ortsansässigen Cateringservice geliefert und derzeit von ca. 80 – 90 Schüler*innen genutzt. Herr Barth erklärt, dass seit dem Jahr 2013 ein Rechtsanspruch auf Betreuung für Kinder ab dem ersten Lebensjahr bestehe und dieser die Gemeinde vor einige Herausforderungen stellen würde. Im Kindergarten St. Michael würden aktuell ca. 3 Betreuungskräfte und im Kindergarten St. Franziskus 1,8 Betreuungskräfte fehlen. Derzeit würden 253 Kinder durch 5 verschiedene Einrichtungen betreut, die Betreuungsquote liege bei 85 %.

Herr Hamann möchte daraufhin wissen, ob es derzeit konkreten Handlungsbedarf gebe.

Herr Barth antwortet, dass er bei der Schule derzeit noch keinen Handlungsbedarf sehe, man in der Zukunft aber mit einem Ausbau der Betreuungsangebote rechnen müsste. Frau Schuler möchte wissen, wie groß das Angebot von Tagesmüttern sei. Herr Barth antwortet, dass es derzeit schon ein paar Tagesmütter im Ort gäbe, gerne aber noch mehr dazu kommen dürften.

**7. Beschaffung einer Zugmaschine mit Geräteträger
-Beschlussfassung-
Vorlage 2022/033**

Herr Adam erklärt, dass der Gemeindebauhof für den Winterdienst eine Zugmaschine mit Geräteträger benötige. Im letzten Winter sei die alte Maschine kaputt gegangen, der Bauhof habe nun gemeinsam festgelegt, welche Anforderungen das neue Gerät erfüllen sollte. Eine Einweisung in das Gerät für alle Bauhofmitarbeiter werde durchgeführt. Auf die veröffentlichte Ausschreibung habe die Gemeinde zwei Angebote erhalten. Das wirtschaftlichste Angebot über 246.925,00 € sei von der Firma Spinner GmbH aus Appenweier eingegangen.

Frau Roser fragt nach, ob die Gemeinde für den Winterdienst dann zwei Fahrzeuge habe.

Herr Adam erklärt, dass das alte Gerät verkauft werde.

Herr S. Weiß möchte wissen, ob Alternativen zu diesem Gerät getestet wurden?

Herr Adam antwortet, dass der Bauhof mehrere Fahrzeuge getestet habe und sich gemeinsam für dieses entschieden hätte.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Angebot des wirtschaftlichsten Bieters anzunehmen.

**8. Notstrom Wasserversorgung
-Beschlussfassung-
Anlagen
Vorlage 2022/032**

Herr Adam erklärt, dass die Gemeinde für den Fall eines Stromausfalles eine Ersatzstromversorgung in den Hochbehältern Gutach, Kregelbach und Siegelau benötige. Jeder Hochbehälter müsse zur Aufrechterhaltung der Hygieneanlagen mit einem Notstromaggregat ausgestattet werden.

Die Verwaltung empfehle dem Gemeinderat, den Auftrag an die Firma Billharz Energiesysteme GmbH zur Bruttoangebotspreissumme von 24.971,67 € zu vergeben.

Frau Kaltenbach möchte gerne wissen, wie dieses System funktioniere.

Herr Adam erklärt, dass die Geräte vom Bauhof installiert und getankt würden. Die Geräte seien nicht fest installiert.

Frau Roser fragt nach, wie lange die Lieferzeit für dieses Gerät sei.

Herr Adam antwortet, dass dieses noch in diesem Jahr geliefert werden könnte.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Billharz GmbH zu vergeben.

6. Anfragen aus dem Gemeinderat

Frau Kaltenbach fragt nach, was der aktuelle Sachstand zum Bau der Fluchttreppe am Haus der Vereine im Siegelau wäre.

Herr Rötzer antwortet, dass seit gestern die Ausschreibung für das Bauvorhaben auf der Homepage veröffentlicht sei, die Vergabe wäre am 05.12.2022. In diesem Jahr werde das Vorhaben aber nicht mehr umgesetzt.

Frau Roser möchte wissen, ob es Neuigkeiten bezüglich der Hangsicherung in Gutach gebe. Herr Adam antwortet, dass er mit der Firma in Kontakt sei.

Herr Hamann fragt nach, wann die Sanierungen in der Halle in Gutach beendet würden. Herr Adam antwortet, dass der Hausmeister dies in Eigenregie mache, deshalb könne er hierzu keine Aussage machen.

Frau Linder fragt nach, wie der Stand bezüglich der Sperrung des Gutacher Weges sei. Herr Rötzer antwortet, dass vor ca. drei Wochen ein neues Schild aufgestellt wurde und dieses noch stünde.

BM Rötzer schließt die öffentliche Sitzung um 20:40 Uhr

Vorsitzender, Datum:

.....

Rötzer, Bürgermeister

Gemeinderat, Datum:

.....

GR Hamann

Protokollführerin, Datum:

.....

Anna Welle

Gemeinderat, Datum:

.....

GR Stiefvater

Gemeinderätin, Datum:

.....

GR'tin Schuler